

SchreibzentrumTH

Bearbeitung: Dzifa Vode

LÄNGERE INDIREKTE ZITATE

Dem Leser einer wissenschaftlichen Arbeit muss bei jedem Satz klar sein, woher die Informationen (Zahlen, Beispiele, Theorien etc.) stammen, die in diesem Satz genannt sind.

Wenn Sie keine Quelle nennen, wird davon ausgegangen, dass es sich entweder um unumstrittenes Grundwissen in diesem Fach handelt oder um Ihren Gedanken.

Grundsätzlich gilt, wenn Sie indirekt zitieren, muss der Umfang des Zitats deutlich sein, d. h. Anfang und Ende des Zitats. Es genügt keinesfalls, einfach am Ende eines Absatzes oder eines Kapitels die Quelle zu nennen.

Wenn Sie längere Passagen von einem Autor zitieren, kann es unschön sein, die Quelle ständig zu wiederholen. Hier einige weitere Möglichkeiten.

1. MIT ENTSPRECHENDEM HINWEIS

Sie machen im Text oder im Kurzbeleg (im Text oder in der Fußnote) deutlich, dass sich Ihr Zitat auf einen längeren Abschnitt bezieht:

Beispiele:

- Die folgenden Ausführungen beruhen auf den Überlegungen von Müller et al. (2012, S. 11ff), die davon ausgehen, dass...
- Der Inhalt des folgenden Abschnitts beruht im Wesentlichen auf Maier (1989, S. 50), der ...
- Die folgende Darstellung lehnt sich an Maier (1989, S. 50) an.
- ... (vgl. zu diesem Abschnitt Müller 2012, S. 11ff).
- (vgl. zum Folgenden Müller 2012, S. 11ff)

Am Ende der Ausführungen führen Sie dann noch einmal den Kurzbeleg an (zum Beispiel Müller et al. 2012, S. 11ff). So haben Sie den Umfang eindeutig gekennzeichnet.

2. INDIREKTE REDE

Wenn die Quelle genannt ist, können Sie durch indirekte Rede (Konjunktiv I) anzeigen, dass Sie auch im nächsten Satz den Autor oder die Autorin zitieren.

Beispiel:

Andererseits wendet Butterwege gegen den Wohlfahrtsstaat ein, dass dieser die Freiheit der Bürger beschneidet, während die Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens eben diese Beschneidung aufheben und den Menschen wahre Freiheit zugestehen würde (vgl. Butterwegge 2012, S. 417). Der Wohlfahrtsstaat **trete** an die Stelle der Selbstständigkeit und **zersplittere** die Gesellschaft, indem Geld unterschiedlich ausgezahlt werde. Ganz von der Hand zu weisen ist das nicht, betrachtet man die vorher dargestellte Diskriminierung von Armen und Arbeitslosen, insbesondere derer, die Sozialleistungen beziehen.

In diesem Beispiel ist der letzte Satz der Stimme des Autors zuzuschreiben („Ganz von der Hand zu weisen...“), während der mittlere Satz – durch den Konjunktiv markiert – Butterwegges Ausführungen fortsetzt.

3. AUTORENZENTRIERT

Sie können den Autorennamen wiederholen, damit aus dem Text deutlich wird, dass es sich hierbei nicht um Ihre Gedanken handelt.

Beispiel (Fettdruck durch mich):

Weinrich versucht in einem Aufsatz von 1995 die Frage nach der „Einheit der Wissenschaft“ zu beantworten und analysiert zu diesem Zweck zwei, was Umfang und disziplinären Hintergrund angeht, weit auseinander liegende wissenschaftliche Beiträge: Watsons und Cricks molekularbiologisches *paper* aus dem Jahr 1953, das zur Erlangung des Nobelpreises geführt hat, und die kunstgeschichtliche Monographie von Frances A. Yates *The Art of Memory* von 1966. **Weinrichs Analyse zufolge** realisieren beide Beiträge einen „wissenschaftlichen Vierschritt“ (**1995b, 160**) in einer Abfolge von abgrenzbaren Textteilen. In jedem Textteil wird ein eigenes Konzept wissenschaftlicher Wahrheit bedient. Der erste Schritt behandelt den Stand der Forschung und erhält von Weinrich die Bezeichnung „Referenzwahrheit“. Der zweite Teil benennt die Forschungsergebnisse und berichtet, wie sie zustande gekommen sind. Für ihn ist damit eine „Protokollwahrheit“ anzunehmen. Schritt drei „verzahnt“ die ersten beiden Teile, indem er die Ergebnisse vor dem Hintergrund anderer Forschungspositionen diskutiert. Ihm eignet eine argumentative Wahrheit („Dialogwahrheit“). Im letzten Schritt kommt es zu einem „Ausblick auf weitere Forschung“; **Weinrich schlägt** hier „Orientierungswahrheit“ **vor (1995b, 159 ff.)**.

Aus: Pohl, Thorsten (2007): Studien zur Ontogenese wissenschaftlichen Schreibens. Tübingen: Niemeyer, S. 493.